

Rede von Torsten Burmester, Oberbürgermeister der Stadt Köln

Anlass: Ehrung Bezirksvertretungen

Ort, Datum: Historisches Rathaus, 15.01.2026

Es gilt das gesprochene Wort!

Liebe ehemalige und amtierende Bezirksbürgermeisterinnen
und Bezirksbürgermeister,

liebe Bezirksvertreterinnen und -vertreter der vergangenen und
neuen Wahlperiode,

liebe Kolleginnen und Kollegen aus Politik und Verwaltung,

bevor ich zum eigentlichen Grund der heutigen Veranstaltung
komme, bitte ich Sie, sich zu erheben. Gedenken Sie mit mir
den Verstorbenen der vergangenen Wahlperiode.

Das ist heute ein Termin, der nicht nur protokollarisch wichtig ist
– sondern auch menschlich.

Heute geht es um Anerkennung. Um Respekt. Und um ein
ehrliches Dankeschön an Menschen, die oft abends, nach der
Arbeit, neben Familie und Beruf Verantwortung übernommen
haben – für ihr Veedel, für ihren Bezirk, für Köln.

Eine Stadt wie unsere kann man nicht vom Reißbrett aus
regieren. Sie lebt von Nähe. Von Nachbarschaft. Von
Menschen, die wissen, an welchen Stellen es hakt – weil sie
jeden Tag daran vorbeigehen. Genau das haben Sie in den
Bezirksvertretungen geleistet.

Unsere Stadt besteht aus 86 Veedeln. Und jedes davon hat
seinen eigenen Klang, seine eigene Geschichte, seine eigenen

Herausforderungen. Wer glaubt, Köln ließe sich allein aus der Rathausperspektive begreifen, der hat die Stadt nicht verstanden. Köln ist genauso Chorweiler wie Bayenthal, genauso Worringen wie Poll, genauso Porz wie Ehrenfeld.

Die Bezirksvertretungen waren und sind der Ort, an dem diese Vielfalt eine Stimme bekommt. Bürgernah. Direkt. Manchmal mühsam – aber immer nah an den Menschen.

Gerade in den vergangenen Jahren war dieses Engagement alles andere als selbstverständlich. Die Rahmenbedingungen waren schwierig: Pandemie, gesellschaftliche Spannungen, wachsende Erwartungen, knapper werdende Mittel

Umso mehr bin ich überzeugt: Köln braucht jetzt eine neue Verantwortungsgemeinschaft. Eine, in der wir offen benennen, was möglich ist – und was nicht. Eine, in der Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft gemeinsam Prioritäten setzen.

Dass wichtige Entscheidungen nicht irgendwo abstrakt getroffen werden, sondern dort, wo ihre Folgen spürbar sind: aus den Veedeln.

Die Bezirksvertretungen leben genau das. Sie vermitteln, erklären, manchmal müssen sie auch aushalten. Sie sorgen dafür, dass Demokratie nicht nur ein großes Wort bleibt, sondern im Alltag erfahrbar ist – beim Verkehrskonzept, beim Spielplatz, bei der Frage, wo ein Baum stehen bleibt oder wo nicht.

Kommunalpolitik ist kleinteilig. Aber belanglos ist sie nie. Im Gegenteil: Sie entscheidet darüber, ob Menschen sich gehört fühlen. Ob sie Vertrauen haben. Ob sie sagen: Diese Stadt kümmert sich um mich.

Heute aber geht es nicht um neue Aufgaben, nicht um neue Erwartungen. Heute geht es darum, Danke zu sagen.

Danke für Zeit, die Sie investiert haben.

Danke für Geduld in langen Sitzungen.

Danke für Streit in der Sache und für Kompromisse am Ende.

Danke auch an die Familien, Partnerinnen und Partner, Freundinnen und Freunde, die dieses Engagement unterstützt haben.

Sie haben Köln in einer herausfordernden Zeit mitgetragen. Dafür gebührt Ihnen Anerkennung – und mein persönlicher Respekt. Ich danke Ihnen von Herzen.

Diese Anerkennung wollen wir jetzt mit den Eintragungen in das Goldene Buch der Stadt Köln zum Ausdruck bringen. Dafür bitte ich zunächst Norbert Fuchs zu mir nach vorne, den wir heute für seine 36 Jahre – 7 Wahlperioden – als Bezirksbürgermeister von Mülheim besonders ehren.

Vielen Dank! Dann bitte ich jetzt

- Herrn Andreas Hupke
- Herrn Manfred Giesen
- Frau Cornelia Weitekamp

- Herrn Bezirksbürgermeister Volker Spelthann
- Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Diana Siebert
- Herrn Reinhard Zöllner
- Herrn Bezirksbürgermeister Lutz Tempel
- Frau Bezirksbürgermeisterin Claudia Greven-Thürmer
- Und Herrn Norbert Fuchs

zu mir, um sich stellvertretend für die neun Bezirksvertretungen ins Goldene Buch der Stadt Köln einzutragen.

Ganz herzlichen Dank für diese wunderbare musikalische Begleitung des Schülerchors der katholischen Hauptschule Großer Griechenmarkt! Ich bitte nun alle Mitglieder der Bezirksvertretungen aus der vergangenen Wahlperiode 2020-2025 für ein gemeinsames Foto auf die Bühne. Im Anschluss freuen wir uns auf den Auftritt der Kindertanzgruppe „Pänz von Laurentius“.

Vielen Dank liebe Pänz von Laurentius! Das habt ihr wirklich klasse gemacht!

Bevor wir jetzt in den geselligen Teil übergehen, erlauben Sie mir noch einen Hinweis: Ihre Urkunden können Sie im Laufe des Abends im hinteren Teil der Piazzetta in Empfang nehmen.

Und jetzt freue ich mich auf den Austausch mit Ihnen!